

DO 07
20:00
Miss Hope goes fishing
Poetic Songs

12,- €
erm. 10,- €

Irgendwo in der Welt zwischen Folk, Pop und Jazz geht Miss Hope spazieren, betrachtend, staunend, entlang des Flusses. Die Angel geschultert, ein Lied auf den Lippen, das Glitzern des Wassers erinnert ans Meer - sinnlich, schillernd, menschlich.

Das Singer-Songwriter-Trio Miss Hope goes fishing (HB/OL) spielt mit Klängen und Worten und heraus kommt poetische Musik aus tiefen Gewässern.

Besondere Elemente in der Musik von Miss Hope goes fishing sind Einspielungen vom Tonbandgerät – im Ensemble liebevoll „Herr U“ genannt (UHER) – deutsche, französische, englische und spanische Texte und die Mischung von akustischen Instrumenten mit elektronischen Klangverschmelzungen von Stimme und Synthesizer, Wechsel zwischen Gesang und Sprache, bildhaften Geräuscheinspielungen, Improvisationen und starken Rhythmen.

Besetzung **Claudia Giese** . Gesang, Perkussion, Synthesizer, Piano)
Thomas Krizsan . Piano, E-Piano, Akkordeon, Tapes, Backgroundgesang) **Arturo Figueroa** . Cello)



Foto: Miss Hope goes fishing

CDs
new&used
2005 - 2020
MUSIK IM BREMER WESTEN

Kann man den musikalischen Genuss, den die Konzerte bei „new&used“ dem Publikum immer wieder bereiten, schöner festhalten als auf einer CD mit ausgesuchten Stücken aus allen Konzerten eines Jahres? Diese – sowieso bloß rhetorische – Frage ist ganz leicht zu beantworten: einfach mal Reinhören!



№16
2020

Mit: Siento, De Winne & De Looze, Dahm/ Saposchnikow/ Breikreuz, Savoha, Beckerhoff/ Boztüy/ Nogueira, Glissando, Jarry Singla Eastern Flowers, Jan Grüter Quartett, Omid Bahadori Duo, Fun Horns

Alle
Sampler
seit
2005



Gestaltung: www.dasgrafikbuero.net · info@dasgrafikbuero.net · Kai Becker

DER
EINTRITT
Einzelkonzert 12,- € / ermäßigt 10,- €
Abonnement 30,- €



DIE ANFAHRT
zum westend
zu erreichen sind wir mit den
Linien 2 und 10,
Haltestelle WALLER FRIEDHOF,
gegenüber der EISSPORTHALLE PARADISE

DAS westend
wird gefördert
von der ARBEITNEHMERKAMMER BREMEN
und dem SENATOR FÜR KULTUR

westend
KULTUR. WERKSTATT.
Kulturwerkstatt westend
Waller Heerstraße 294 | 28219 Bremen
Tel. 0421. 616 04 55 | Fax: 0421. 616 36 38
info@westend-bremen.de | www.westend-bremen.de



Titelfoto: Benjamin Maltry

AUG ▶ DEZ 2023

AUGUST		SEPTEMBER		OKTOBER		NOVEMBER	
DO 17 20:00	David Niedermayer – Oriental Trio Zwischentöne	DO 07 20:00	Selva Negra „New Air“	DO 05 20:00	Pulsar Trio Pulsierender Worldbeat	DO 02 20:00	Rückert & Dahm Flow my Tears
	12,–€ erm. 10,–€		Auf der Tour im Frühjahr und Sommer 2023 präsentieren Björn Vollmer und Steffen Hanschmann ihr aktuelles Programm. „Das Publikum ist ganz aus dem Häuschen und feiert die Gäste schließlich mit wirklich lang anhaltendem Applaus. Selva Negra präsentieren in Gießen eine stimmige Fusion aus Flamenco und Latin, Jazz und Klassik mit Groove in durchaus kammermusikalischer Qualität und zeigen so eine unverkennbare musikalische Identität“, schrieb die Gießener Allgemeine im November 2022.		12,–€ erm. 10,–€		12,–€ erm. 10,–€
	David Niedermayer ist Oud-Spieler und Komponist aus Bremen. Der diplomierte Musiker erhielt zahlreiche Förderungen für seine Arbeit, sowie ein Zertifikat der Orientalischen Musikakademie Mannheim. „Die virtuosen und märchenhaften Kompositionen dieses Oud-Spielers sind wie ein Ritt auf dem fliegenden Teppich. Sein moderner Sound knüpft an tausende Jahre alte Mythen an und zieht uns tief in die Welt der Melodien.“ David Niedermayer avanciert mit fast verschwenderischer Spielfreude zum Kulturbotschafter der außereuropäischen Musik. Zu seinem Trio gehören Gert Woyczechowski (Oriental Percussion/Dulcimer) und Kai Siedenburg (Oriental Double Bass).		Das seit 2008 bestehende Hamburger Duo hat sich in den letzten Jahren weit über den norddeutschen Raum hinaus einen Namen gemacht. Im Juli 2016 erschien das zweite Album “Mar Llano“. Die Musik besticht durch das Zusammenspiel von Gitarre und Percussion und durch eine einzigartige Mischung aus Flamenco und Latin, Jazz und Klassik; flamboyant, atmosphärisch und voller Spielfreude – eine Einladung zum Zuhören.		Treibend, pulsierend, vital. Raffinierte Rhythmen, freie Improvisation und Stücke, deren Melodien das Zeug zum Ohrwurm haben – mit scheinbar so gegensätzlichen Instrumenten wie Sitar, Piano und Drums lässt das Pulsar Trio nicht nur einen neuartigen Klangraum entstehen, sondern auch eine groovige Fusion aus freiem Jazzdenken und originären Worldbeats. An „sinnliche Schwebestände, den Rausch des freien Falls und das Dahingleiten über weite Flächen“ erinnert Deutschlandfunk Kultur die Musik des Pulsar Trios, eine auch auf das im März 2023 erschienene vierte Studioalbum „We Smell in Stereo“ äußerst gut passende Beschreibung.		Das Duo Rückert & Dahm ist hervorgegangen aus der gemeinsamen Band „prayāṇa“. Schon in ihrem letzten Programm „Silence of a Candle“ widmeten sich die beiden dem Thema der Stille in der Musik. In diesem Jahr beschäftigen sie sich in besonderem Maße mit dem Werk von John Dowland. Die Annäherung an die Lieder und Lautenstücke des Komponisten aus dem Elisabethanischen Zeitalter mit Saxofon und Klavier erfolgt dabei mit hohem Respekt vor den Originalen, ohne das Eigene zu verleugnen. Im Konzert werden diese Stücke auf Eigenkompositionen und verwandte Stücke aus dem Bereich Jazz und Weltmusik treffen.
Besetzung	David Niedermayer . Oud) Gert Woyczechowski . Oriental Percussion/Dulcimer) Kai Siedenburg . Oriental Double Bass)	Besetzung	Björn Vollmer . Gitarre) Steffen Hanschmann . Percussion)	Besetzung	Beate Wein . Klavier) Matyas Wolter . Sitar) Aaron Christ . Schlagzeug, Percussion)	Besetzung	Thomas Rückert . Klavier) Peter Dahm . Saxofon)

